252-0027

Einführung in die Programmierung

Übungen

Woche 3: Einführung Java

Timo Baumberger

Departement Informatik

ETH Zürich



Organisatorisches

- Mein Name: Timo Baumberger
- Bei Fragen: tbaumberger@student.ethz.ch (Discord: troxhi)
 - Mails bitte mit «[EProg25]» im Betreff
- Meine Website: timobaumberger.com
- Neue Aufgaben: Dienstag Abend (im Normalfall)
- Abgabe der Übungen bis Dienstag Abend (23:59) Folgewoche
 - Abgabe immer via Git
 - Lösungen in separatem Projekt auf Git



Inhalt

- Theorie
 - Operator Precendence
 - Kurzschlussauswertung
- Aufgaben
- Praxisbeispiele
- Kahoot
- Nachbesprechung Übung 2
- Vorbesprechung Übung 3

Git Nachtrag

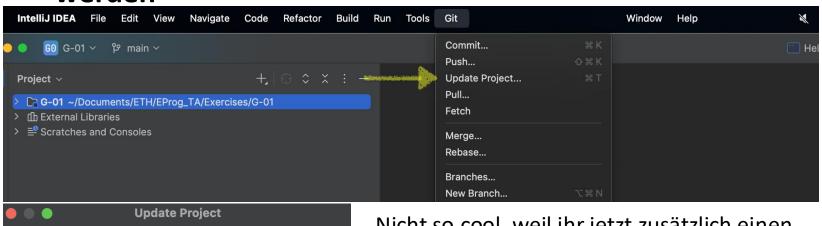
- Access Token haben ein Ablaufdatum
- Lifecycle einer Übung

- Git Pull
- Übungsaufgaben lösen
- Wenn alle Übungsaufgaben gelöst und zur Abgabe bereit sind:
 Git Pull, Commit und Push
- Wieso Git Pull?
 - Divergierende Git Histories vermeiden
 - Fast-forward ist in 99% ausreichend
 - Fast-forward ist bei Divergenz NICHT möglich



Git: Divergierende History

Grundsätzlich kein Problem, kann aber einfach verhindert werden



Merge incoming changes into the current branch
 Rebase the current branch on top of incoming changes
 Don't show again
 Cancel
 OK

Nicht so cool, weil ihr jetzt zusätzlich einen Merge Commit in eurer Git History habt...

Rebase wäre die Lösung

Wieso so kompliziert?

- Neue Übungsaufgabe: Git Pull
- Übungenaufgaben lösen
- Git Pull (bzw. Update Project mit Merge falls:)
- Git Pull Failed
 Your local changes will be overwritten by merge.
 Commit, stash, or revert them to proceed.

Very confusing, not cool!!!!

- Verwendet Update Project (oder: git pull --no-rebase)
- Git Commit und Push

View them

Java



- Zur Entwicklung wir die Java JDK (Java Development Kit) verwendet
- Enthält Compiler, Libraries, wird zur Entwicklung von Programmen verwendet
- Java JRE (Java Runtime Environment) wird von "Java-Nutzern" verwendet
- Java JRE wird von 3 Milliarden Geräten verwendet
- Java Performance wird sehr oft falsch beurteilt

Theorie

Auswertung – Arithmetische Operatoren

Operator	Beschreibung	Kurzbeispiel
+	Addition	int antwort = 40 + 2;
-	Subtraktion	int antwort = 48 - 6;
*	Multiplikation	int antwort = 2 * 21;
/	Division	int antwort = 84 / 2;
%	Teilerrest, Modulo-Operation, errechnet den Rest einer Division	int antwort = 99 % 57;
+	positives Vorzeichen	int j = +3;
-	negatives Vorzeichen	int minusJ = -j;

Arithmetische Ausdrücke auswerten

- Was ist der "promoted type"?
- Numeric Types: byte, short, int, long, char, float, double
- Für uns ist normalerweise nur interessant: Integer oder Double?
- Type der Variablen und Konstanten int
- Welcher Type dominiert?





Typen

- Integer: 100, -2, 40000
- Long: 100L, -2L, 4234L
- Double: 2.0, -4.0, 80001.5
- Float: 2.0F, 1F (nicht wichtig)

```
long java_youre_fine = 100_000_003L;
float java_go_home_youre_drunk = java_youre_fine;
```

1.0E8 100000003 $double >_1 float$

 $float >_1 long$



 $long >_1 int$



Teilerrest / Modulo Operation

- Java garantiert, dass (a/b)*b+(a%b) == a ist
- Somit gilt: a (a/b)*b = a%b
- Bei Division von Ganzzahlen wird immer nach 0 gerundet

```
jshell> <u>int</u> r = -5 % 2
r ==>
```

a?b:(c?d:(e?f:g))
oder
a=(b=c)

aber:





Assoziativität

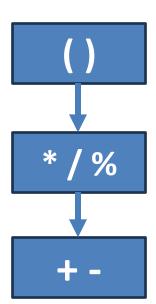
 Die Assoziativität («associativity») eines Operators bestimmt, wie ein Operand verwendet wird

- Ist ein Operator ⊗
 - Linksassoziativ («left-associative») $\rightarrow X \otimes Y \otimes Z$ gleich $(X \otimes Y) \otimes Z$
 - Rechtsassoziativ («right-associative») $\rightarrow X \otimes Y \otimes Z$ gleich $X \otimes (Y \otimes Z)$

Auswertung – Ordnung

- SOperand wird vom Operator mit höherer Rang Ordnung ("precedence") verwendet
- SWenn zwei Operatoren die selbe Rang Ordnung haben, dann entscheidet die Assoziativität

SWenn etwas anderes gewünscht wird: Klammern verwenden!



Kurzschlussauswertung («short-circuit evaluation»)

Bei Berechnung von p & q und p | | q

- Java wertet zuerst den linken Operanden (p) und dann den rechten (q) aus
- die Auswertung wird beendet, sobald das Ergebnis feststeht.
 - Bei p && q: Falls p == false, dann ist p && q == false
 - Bei p || q: Falls p == true, dann ist p || q == true

р	q	р && q
true	true	true
true	false	false
false	true	false
false	false	false

р	q	p q
true	true	true
true	false	true
false	true	true
false	false	false

In diesen Fällen ist keine Auswertung von q nötig!

Vorgehen

- Gute Analogie: Anziehungskräfte (Chemie: Van-der-Waals-Kräfte und Wasserstoffbrückenbindungen)
- Zuerst da Klammern setzen, wo die die Bindungen / Kräfte am stärksten sind
- Von links nach rechts auswerten

Auswertung – Beispiele

```
public class Main {
     public static void main(String[] args) {
        System.out.println(2/3+4.5/3);
5 }
```

Output: 1.5

Auswertung – Beispiele

```
1 public class Main {
     public static void main(String[] args) {
        System.out.println(8%3+2.5+4/3);
```

Output: 5.5

Auswertung – Casting

```
1 public class Main {
     public static void main(String[] args) {
        System.out.println((double)5/2);
```

Output: 2.5

Auswertung – String

```
public class Main {
   public static void main(String[] args) {
      System.out.println("Wir schreiben das Jahr "+2023/2*2.0);
```

Output: Wir schreiben das Jahr 2022.0

Auswertung – Prüfungsbeispiel

```
*/%
```

```
public class Main {
  public static void main(String[] args) {
    System.out.println(12/4*3+("X"+7%3)+18%5*2);
  }
}
```

Output: 9X16

Auswertung – Prüfungsbeispiel

```
public class Main {
     public static void main(String[] args) {
        System.out.println("Wir schreiben das Jahr " + 2000 + 24);
6 }
```

Output: Wir schreiben das Jahr 200024

```
class MyClass{
      public static void main(String[] args){
3
         System.out.println(9 / 3 * 2 + 1 + "" + 2 * 3 + (4 * 3) % 3);
5
```

```
class MyClass{
      public static void main(String[] args){
2
         System.out.println(8 / 5 + 0.5 + 5 / 2 + (8 % 3) * 1.0);
3
      }
4
5
```

5.5

```
class MyClass {
    public static void main(String[] args) {
      System.out.println(23 == 23 | | (5/0 == 0));
```

Ist die Ausgabe true oder false? Ist 5/0 ein Problem?

Evaluation Order

- Unabhängig von Assoziativität und Operator Precedence
- Operator Precedence und Assoziativität setzen Klammern
- Evaluation Order ist immer von links nach rechts
- Operator Precedence bestimmt nicht den Zeitpunkt der Evaluation

```
class MyClass {
   public static void main(String[] args) {
     System.out.println(23 == 23 && 1 == 0 || 8*3 == 24\%25);
```

Was ist der Output?

Zusammenfassung

- Operator Precedence & Assoziativität zu Beginn identifizieren
- Von links nach rechts auswerten
- Kann gut mittels JShell geübt werden

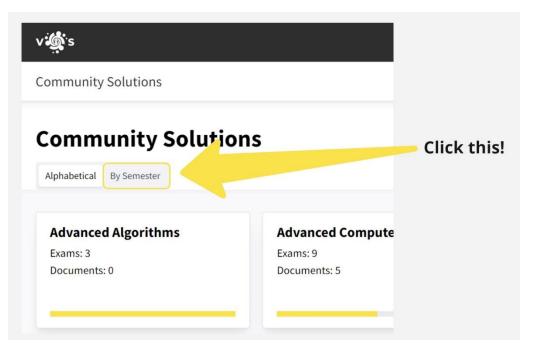
```
1. System.out.println(36 / (3 * 12 4));
  //Output: 4
2. System.out.println(64 % (4 8 + 1) / 4);
  //Output: 7
3. System.out.println(32 (2 6));
  //Output -8
```

Bestimmen Sie für jede Anweisung die fehlenden Operatoren so, das die Anweisung die gezeigte Ausgabe erzeugt. Mögliche Operatoren sind +, -, *, / und %.

```
1. System.out.println(36 / (3 * 12 / 4));
  //Output: 4
2. System.out.println(64 % (4 * 8 + 1) / 4);
  //Output: 7
3. System.out.println(32 / (2 - 6));
  //Output -8
```

Bestimmen Sie für jede Anweisung die fehlenden Operatoren so, das die Anweisung die gezeigte Ausgabe erzeugt. Mögliche Operatoren sind +, -, *, / und %.

Prüfungen auf: https://exams.vis.ethz.ch



Prüfungen auf: https://exams.vis.ethz.ch



- Alte Prüfungen auf: https://exams.vis.ethz.ch
- Alte Prüfungen lösen ist nicht Teil des Semesters.
 - Dafür bleibt genügend Zeit in der Lernphase in der vorlesungsfreien Zeit vor den Prüfungen.

 Alte Prüfungsaufgaben werden von Zeit zu Zeit in den Übungen kommen, aber es verbleiben genügend alte Prüfungen, welche ihr selbstständig lösen könnt.

Nützliche Methoden / Klassen

- Math.random() oder die Klasse Random kann verwendet werden um pseudorandom Nummern zu generieren.
- Achtung: Math.random() $\in [0, 1)$
- Achtung: random.nextInt(i) $\in [0, i) = [0, i-1]$
- Scanner kann verwendet werden um Daten von einer Quelle zu lesen
- Scanner scanner = new Scanner(System.in);

Kahoot

https://create.kahoot.it/details/6fa5d268-3c90-45a1-9c5f-66f68029280f

Nachbesprechung Übung 2

Weitere Fragen zu IntelliJ oder Git?

(Interactive)

```
/*
 * Author: Maximiliana Muster
 * für Einführung in die Programmierung
 */
public class HelloProgrammer {
    public static void main(String[] args) {
        System.out.println("Hello, my name is Max!");
```

1. Erstellen Sie eine Beschreibung <geradezahl>, die als legale Symbole alle geraden Zahlen (d.h. Zahlen, die ohne Rest durch 2 teilbar sind) zulässt. Beispiele sind +02, 4, 10, -20.

2. Zeigen Sie in einer Tabelle, dass Ihre Beschreibung das Symbol "28" als gerade Zahl erkennt.

3. Erstellen Sie eine Beschreibung <x2ygemischt>, die als legale Symbole genau jene Wörter zulässt, in denen für jedes "X" zwei "Y" als Paar auftreten. Beispiele sind XYY, YYX, XYYYYX, XXYYYY. Die Beschreibung schliesst den leeren String nicht aus.

Die folgenden EBNF-Beschreibungen sind nicht äquivalent. Finden Sie ein *kürzestmögliches* Symbol, das von der einen Beschreibung als legal erkannt wird, aber nicht von der anderen. (Fangen Sie mit einfachen Kombinationen von A und B an.)

```
EBNF-Beschreibung: <beispiel1>
<beispiel1> ← [A][B]

EBNF-Beschreibung: <beispiel2>
<beispiel2> ← [A[B]]
```

5. Erstellen Sie eine EBNF Beschreibung <doppelt>, die als legale Symbole genau jene Wörter zulässt, in denen die doppelte Anzahl "Y" nach einer Folge von "X" auftritt. Beispiele sind XYY, XXYYYY, usw. Die Beschreibung schliesst den leeren String nicht aus.

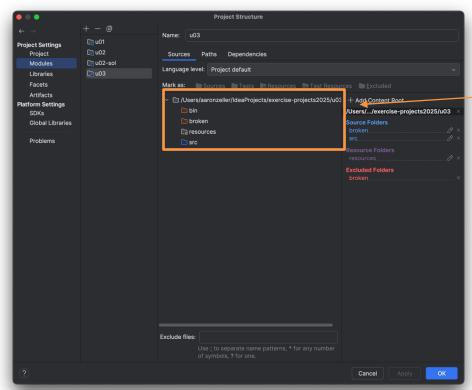
Vorbesprechung Übung 3

Finden und beheben Sie alle Fehler im Programm "FollerVehler.java". Eclipse hilft Ihnen dabei, indem es anzeigt, wo die Fehler sind (und eine mehr oder weniger hilfreiche Fehlermeldung dazu ausgibt), aber Sie müssen selber herausfinden, was das Problem ist und wie Sie es beheben können. Wenn Sie alle Fehler behoben haben, sollte das Programm folgendes ausgeben:

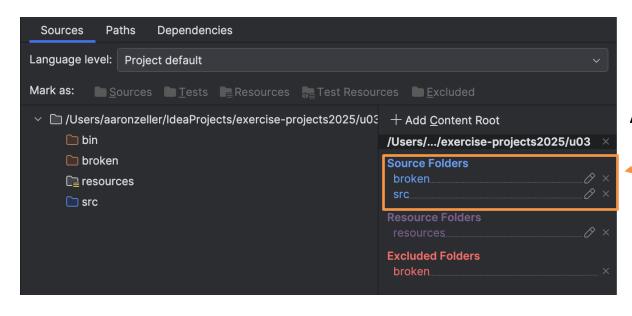
Hello world Gefällt Ihnen dieses Programm?

Ich habe es selbst geschrieben.

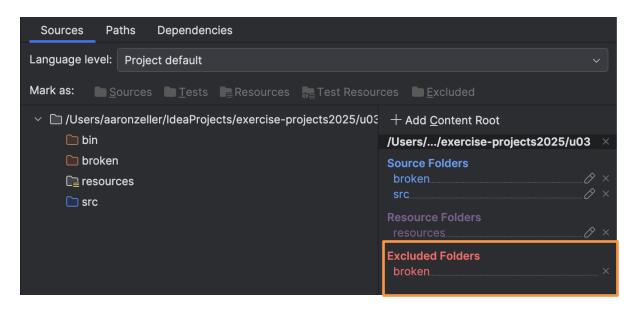
- In IntelliJ werden alle Java-Dateien in einem Projekt kompiliert.
- Wenn auch nur eine Java-Datei nicht kompiliert, dann kann kein Java-Code ausgeführt werden in dem Projekt.



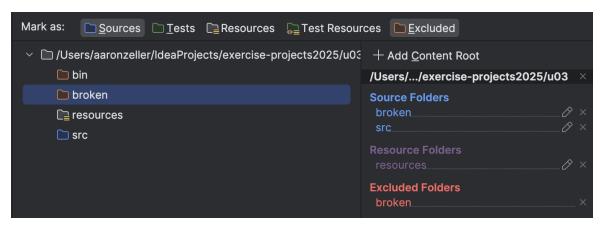
Hier sind die Unterordner



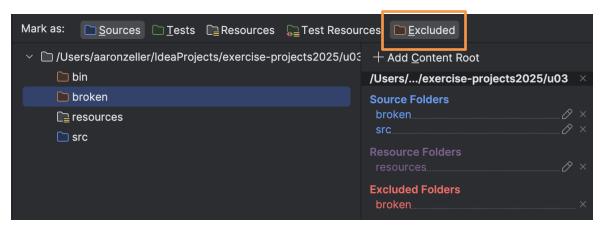
Alle "Sources" werden kompiliert



Ausser sie sind "Excluded"



Wenn man auf einen Unterordner klickt, dann kann man ihn als "Sources", "Excluded", "Resources", etc. markieren.

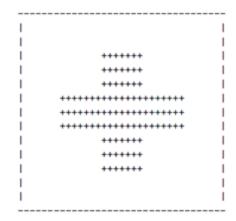


Wenn man auf "Excluded" klickt, dann wird der broken-Ordner wieder kompiliert!

Aufgabe 2: Schweizerfahne

Statt eine Vorlage zu benützen, schreiben Sie in dieser Aufgabe ein Programm von Grund auf selbst. Eclipse wird Ihnen allerdings etwas Schreibarbeit abnehmen.

- Erstellen Sie eine neue Java-Datei "SwissFlag.java". Wählen Sie dafür im Menü File → New
 → Class oder klicken Sie auf das Symbol in der Symbolleiste. Geben Sie im Dialog bei
 Name "SwissFlag" ein und drücken Sie "Finish".
- Erstellen Sie zuerst eine leere main-Methode, so wie Sie es bei anderen Programmen gesehen haben. (Tipp: Sie können in Zukunft auch die Option public static void main(String[] args) im Dialog für neue Java-Klassen auswählen, um sich ein wenig Arbeit zu sparen.)
- 3. Erweitern Sie das Programm so, dass es die Schweizerfahne in der Konsole ausgibt. Die Fahne könnte ungefähr wie folgt aussehen, Sie dürfen aber auch eine grössere oder schönere Version entwerfen:



Teilen Sie das Programm in mehrere Methoden auf, welche von der main-Methode aufgerufen werden. Damit sorgen Sie dafür, dass weniger Wiederholungen von Code-Stücken vorkommen, was das Ändern des Programms deutlich einfacher macht.

Aufgabe 3: Eingabe und Zufall

Aufgabe 3: Eingabe und Zufall

In dieser Aufgabe arbeiten Sie mit der Eingabe und Ausgabe von Java und lernen die Klassen Scanner und Random näher kennen.

1. Schreiben Sie ein Programm "Adder.java", welches zwei ganze Zahlen einliest und die Summe davon ausgibt. Sie sollen dafür die Scanner-Klasse verwenden, wie in der Vorlesung gezeigt. Das Programm soll nach der ersten Zahl fragen:

```
Geben Sie Zahl 1 ein:
```

dann nach der zweiten Zahl:

```
Geben Sie Zahl 2 ein:
```

und schliesslich, wenn Sie zum Beispiel "4" und "1999" eingeben, folgendes ausgeben:

```
4 + 1999 = 2003
```

Sie können davon ausgehen, dass nur ganze Zahlen eingegeben werden. Testen Sie das Programm mit verschiedenen Zahlen.

2. Schreiben Sie ein Programm Wuerfel. java, das einen Würfel simuliert. Hierbei soll eine positive ganze Zahl N eingelesen werden, welche die Anzahl der Seiten des Würfels repräsentiert. Der übliche Würfel hat 6 Seiten, jedoch existieren auch Würfel mit 12, 16, 20 (siehe Abbildung 1) und mehr Seiten. Jede Seite trägt eine unterschiedliche Zahl, die von 1 bis N (inklusive N) reicht.

Das Programm soll den Wurf simulieren, indem es die Klasse Random verwendet. Ein möglicher Ablauf des Programmes könnte folgendermassen aussehen:

Wie viele Seiten hat Ihr Würfel?

Der Benutzer gibt eine Zahl ein, z.B. 20, danach wird gewürfelt:

Es wurde eine 17 gewürfelt!



3. Schreiben Sie ein Programm ChatGTP. java, welches die Interaktion mit einem AI-Chatbot simuliert. Das Programm soll den Benutzer begrüssen, Sie nach Ihrem Namen und Alter fragen, und dem Benutzer Ihre Glückszahl verraten. Die Glückszahl soll zufällig gewählt werden, in dem Sie die Random Klasse benutzen. Ein möglicher Ablauf des Programmes könnte folgendermassen aussegen:

Guten Tag! Ich bin ChatGTP, der beste Chatbot, denn es gibt! Wie heissen Sie?

Ein Namen wird eingegeben, z.B. Alice, danach antwortet der Chatbot auf diesen Input:

Sehr erfreut Alice! Wie alt sind Sie?

Ein Alter wird eingegeben, z.B. 23, danach antwortet der Chatbot auf diesen Input:

Mittels dieser Informationen habe ich Ihre Glückszahl gefunden! Die Glückszahl lautet 42.

Aufgabe 4: Berechnung

2. Vervollständigen Sie "SharedDigit.java". In der Main-Methode sind zwei int Variablen a und b deklariert und mit einem Wert zwischen 10 und 99 (einschliesslich) initialisiert. Das Programm soll einer int Variablen r einen bestimmten Wert zuweisen. Wenn a und b eine Ziffer gemeinsam haben, dann wird r die gemeinsame Ziffer zugewiesen (wenn a und b beide Ziffern gemeinsam haben, dann kann eine beliebige Ziffer zugewiesen werden). Wenn es keine gemeinsame Ziffer gibt, dann soll -1 zugewiesen. Sie brauchen für dieses Programm keine Schleife.

Beispiele:

- Wenn a: 34 und b: 53, dann ist r: 3
- Wenn a: 10 und b: 22, dann ist r: −1
- Wenn a: 66 und b: 66, dann ist r: 6
- Wenn a: 34 und b: 34, dann ist r: 3 oder 4

Testen Sie Ihre Loesung mit a gleich 34 und b gleich 43. Was liefert Ihr Programm?

Vervollständigen Sie "SumPattern.java". In der Main-Methode sind drei int Variablen a, b, und c deklariert und mit irgendwelchen Werten initialisiert. Wenn die Summe von zwei der Variablen die dritte ergibt, nehmen wir an dass a + c == b, so soll die Methode "Moeglich. a + c == b" ausgeben (wobei die Werte für a, b, und c einzusetzen sind). Wenn das nicht der Fall ist, dann soll die Methode "Unmoeglich." ausgeben.

Beispiele:

- Wenn a: 4, b: 10, c: 6, dann wird "Moeglich. 4 + 6 == 10" oder "Moeglich. 6 + 4 == 10" ausgegeben.
- Wenn a: 2, b: 12, c: 0, dann wird "Unmoeglich." ausgegeben.

Vervollständigen Sie "AbsoluteMax.java". In der Main-Methode sind drei int Variablen a, b, und c deklariert und mit irgendwelchen Werten initialisiert. Das Programm soll einer int Variable r den grössten absoluten Wert von a, b, und c zuweisen.

Aufgabe 5: EBNF

Aufgabe 5: EBNF

In dieser Aufgabe erstellen Sie erneut verschiedene EBNF-Beschreibungen. Speichern Sie diese wie gewohnt in der Text-Datei "EBNF.txt", welche sich in Ihrem "u02"-Ordner bzw. im "U02 <*N-ETHZ-Account>*"-Projekt befindet. Sie können die Datei direkt in Eclipse bearbeiten.

- 1. Erstellen Sie eine Beschreibung <pyramid>, welche als legale Symbole genau jene Wörter zulässt, welche aus einer Folge von strikt aufsteigenden, gefolgt von einer Folge von strikt absteigenden Ziffern bestehen. Beispiele sind: 14, 121, 1221, 1341.
 - Sie dürfen annehmen, dass das leere Wort auch zugelassen wird. (Als Challenge können Sie probieren, das leere Wort auszuschliessen.)

Aufgabe 5: EBNF

- 2. Erstellen Sie eine Beschreibung <digitsum>, welche als legale Symbole genau jene natürlichen Zahlen zulässt, deren Quersumme eine gerade Zahl ist.
- 3. Erstellen Sie eine Beschreibung <xyz>, welche genau alle Wörter zulässt, die aus X, Y und Z bestehen und bei welchen jedes X mindestens ein Y im Teilwort links und rechts von sich hat. Beispiele sind: Z, YXY, YXXY, ZYXYY.
- 4. Erstellen Sie eine Beschreibung <term>, welche als legale Symbole genau alle wohlgeformten arithmetischen Terme, bestehend aus positiven ganzen Zahlen, Variablen (x, y, z), Addition und Klammern zulässt. Geklammerte Terme müssen mindestens eine Addition enthalten. Beispiele sind: 1 + 4, (1 + 4), 1 + (3 + 4), (1 + 1) + x + 5.